

Eltern und Kinder bauen einen Nistkasten

■ **Kreis Herford.** Das Evangelische Familienzentrum und die Volkshochschule laden Eltern und Kinder am Samstag, 25. Februar, um 10 Uhr in die Kita „Arche“ Eilshausen im Buchenkampweg 4, ein. Gemeinsam können dort Nistkästen für den Garten gebaut

werden. Darüber hinaus gibt die Kursleiterin Informationen zu heimischen Vogelarten. Der Kurs ist kostenlos, es fallen Materialkosten von zehn Euro an. Info und Anmeldung unter Tel. 05221 59050 oder www.vhsmkreisherford.de/23-62014.

Frau wird per Hubschrauber gesucht

Eine hilfsbedürftige 54-jährige Frau war seit Dienstag verschwunden.

■ **Hiddenhausen/Bünde (bk).** Ein in der Nacht zu Mittwoch gegen 3 Uhr über Hiddenhausen kreisender Polizeihubschrauber hat bei zahlreichen Bewohnern in der Gemeinde und in Bünde-Bustedt für Verwirrung gesorgt. Laut Berichten einer Facebook-Userin sei der Helikopter für rund 30 Minuten sehr langsam über den Schweichelner Wald geflogen und habe teilweise sogar auf der Stelle gestanden.

„Wir haben eine vermisste Person aus Hiddenhausen gesucht, die seit Dienstag verschwunden war und auf Hilfe

angewiesen ist. Daher wollten wir nichts unversucht lassen und haben den Hubschrauber angefordert“, sagt Uwe Maser, Sprecher der Kreispolizeibehörde, auf Anfrage der NW. Auch aus Bustedt war der Helikopter zu sehen.

Zuvor habe man bereits in den Krankenhäusern der Umgebung sowie im unmittelbaren Umfeld nach der 54-jährigen Frau gesucht, sie jedoch nirgendwo angetroffen. Die gute Nachricht: Am Mittwochmorgen ist die Frau wohlbehalten wieder nach Hause zurückgekehrt.

Warsteiner kündigt Umstrukturierung an

■ **Hiddenhausen (bk).** Die Warsteiner-Gruppe, zu der auch die Herforder Brauerei gehört, hat angekündigt, sich strategisch neu auszurichten und für neue Geschäftsfelder zu öffnen. Zudem agiert das Unternehmen ab sofort als Haus-Cramer-Gruppe. Das Geschäft solle künftig mehr als die Herstellung und den Vertrieb von Biermarken enthalten, heißt es in einer Mitteilung. Zudem beabsichtigt die Haus-Cramer-Gruppe, in den nächsten zwei Jahren rund 200 Millionen Euro in neue Mit-

arbeiter, die Marken, eine zukunftsweisende IT-Infrastruktur sowie in Maschinen und Beton zu investieren, heißt es weiter in der Mitteilung. Das Kerngeschäft der Gruppe, die Produktion von alkoholhaltigen und alkoholfreien Getränken, soll zusammengefasst und alle Betriebsstätten unter diesem Dach vereint werden.

Für den Standort der Herforder Brauerei ändere sich durch diese Umstrukturierung nichts, versichert Simone Laposy, Sprecherin der Haus-Cramer-Gruppe.

Zimperlichkeit ist hier fehl am Platz

Ausbilder Schmidt kommt mit seinem Programm ins Bänder Universum.

■ **Bünde.** Im neuen Programm von Ausbilder Schmidt erwartet das Publikum ein Abend voller Gags, Aktionen und Parodien in bekannter Manier. Zimperlichkeit ist hier fehl am Platz, denn Ausbilders Mission ist „Anschiss für jeden, hat noch keinem geschadet.“

Holger Müller, so der Name im richtigen Leben, ist nun schon seit 20 Jahren auf Bühnentour. Seit 2009 hat er ein eigenes Theater in Ostfriesland. Hier präsentiert er regelmäßig eigene Produktionen wie die „Lachbustour Ostfriesland“, das „kleine Weih-

nachtsvariété Pilsium“ und den „Comedy Sommer“ mit vielen anderen Kolleginnen und Kollegen. Bekannt geworden ist er als Ausbilder Schmidt beispielsweise durch Live-Auftritte, TV- und Radioproduktionen. Der vielseitige Künstler wurde mehrfach ausgezeichnet.

Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 9. März, um 20 Uhr im Universum Bünde. Tickets sind erhältlich im Servicepoint der Neuen Westfälischen in Bünde, Eschstraße 30, unter Tel. 0521 555444 sowie im Internet unter: www.nw.de/events



Bernd Gurschinski (mit grüner Mappe) und Karl-Heinz Diekmann (daneben) vom Kreis Herford im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Selbst der WDR war gekommen – und war überrascht ob der heftigen Diskussionen. Foto: Meiko Haselhorst

Verhärtete Fronten im Doberg

Der Kreis Herford hatte zu einer Infoveranstaltung in das Naturschutzgebiet gerufen. Etwa 30 Interessierte waren gekommen. Ein wirkliche Annäherung gab's nicht.

Meiko Haselhorst

■ **Bünde.** Eigentlich war Klaus Nottmeyer nur zum Zuhören gekommen. Irgendwann ging dem Leiter der Biologischen Station dann aber doch die Hutschnur hoch: „Es geht hier um Naturschutz. Es geht hier um einen besonderen Lebensraum. Es geht hier um seltene Arten, die wir schützen wollen. Es geht hier nicht in erster Linie um Menschen, die mit ihrem Hund spazieren gehen, mit ihrem Mountainbike rumfahren, Sterne gucken oder Bier trinken wollen“, erklärte der Biologe und hielt eine leere Flasche hoch, die er soeben im Gras aufgelesen hatte. Und man merkte ihm an, dass er das am liebsten noch etwas lauter gesagt hätte.

Zu diesem Zeitpunkt war der etwa 30-köpfige Tross schon seit einer guten Stunde im Doberg unterwegs. Grund der Zusammenkunft: Der Kreis Herford hatte für den Mitt-

wochvormittag zu einem Orts-termin eingeladen, um den vielen Maßnahmen-Kritikern (die NW berichtete) zu erklären, warum weder das Zurückschneiden der Sträucher mit schwerem Gerät, noch die geplante Errichtung eines Zauns oder die Beweidung durch Ziegen triftige Gründe sind, sich aufzuregen.

Bernd Gurschinski (Amtsleitung Umweltschutz), Karl-Heinz Diekmann (Abteilungsleiter Naturschutz und Regionalplanung) und Karin Bohrer (Naturschutz und Regionalplanung) gaben sich denn auch alle Mühe, sprachen an der Albert-Schweitzer-Straße von regelmäßigen „Gehölzmaßnahmen“ und einem „Maßnahmenkonzept“ namens MAKO, erklärten ein weiteres Mal, warum es wichtig ist, die Steilwände von allzu starkem Bewuchs zu befreien und warum Ziegen in diesem Kontext eine gute Lösung sind. Sie ließen sich den

Vorwurf gefallen, die Bürger „nicht von Anfang an mitgenommen“ zu haben und versuchten, den Gekommenen ihre Angst vor dem geplanten Weidezaun zu nehmen. Auch Georg Borchard von der Biologischen Station gab sein Bestes und erklärte noch einmal, warum die Steilhänge nicht nur aus paläontologischen Erwägungen, sondern auch aus der Sicht eines Naturfreunds frei gehalten werden sollten.

Auf wirklich fruchtbaren Boden fiel all das nicht: Wer am Mittwoch in der Überzeugung gekommen war, dass es sich beim Zurückschneiden von Sträuchern um Umweltzerstörung handelt, der blieb dabei. Wem der künftige Zaun im Berg zu Beginn der Veranstaltung ein Dorn im Auge gewesen war, der ließ sich nun nicht vom Gegenteil überzeugen. Manche machten ihr Recht auf Spaziergang geltend („haben wir schon immer so gemacht“), ein anderer em-

porierte sich, weil er künftig nicht mehr mit seinem Teleskop auf den Berg würde gehen können, um die Sterne zu beobachten. Zwei Gekommene rissen immer wieder das Wort an sich, vergriffen sich dabei mitunter im Ton und mussten sich dafür sogar Kritik von anderen Kritikern anhören – die Stimmung war schlecht. Verhärtete Fronten vor bröckelnden Steilwänden.

„Diesmal möchte ich Sie alle mitnehmen – auf einen Spaziergang in den Doberg“, versuchte Karl-Heinz Diekmann, die Atmosphäre ein wenig zu entgiften. Einige verstanden die Anspielung, andere blieben ernst. Die meisten kamen mit. Zu einer wirklichen Annäherung kam es aber auch im Herzen des Naturschutzgebietes nicht. Immerhin: Es wurde lose vereinbart, sich noch mal vor Ort zu treffen, „wenn die Planungen mit dem Zaun weiter fortgeschritten sind“ und der Bau beginnt.

Starke Debattanten fahren nach Detmold

Jeweils zwei Schüler der Sekundarstufe 1 und 2 vom Gymnasium am Markt haben sich für den Regionalwettbewerb von „Jugend debattiert“ in Detmold qualifiziert.

■ **Bünde.** Mit intensiven Debatten hat das Gymnasium am Markt seine Teilnehmer für den Regionalwettbewerb von „Jugend debattiert“ bestimmt, der am heutigen Donnerstag, 16. Februar, in Detmold ausgetragen wird.

Nachdem es im vergangenen Jahr gelungen ist, mit Lina-Marie Lubahn eine Schülerin sogar bis ins Bundesfinale nach Berlin zu bringen, wo sie mit den besten Debattanten Deutschlands diskutieren

durfte, fahren die Schüler auch diesmal nach Detmold zur zweiten Runde des Wettbewerbs.

Die Themen im Schulwettbewerb waren dabei hochpolitisch: So wurde beispielsweise die Frage diskutiert, inwiefern privates Silvesterfeuerwerk verboten werden sollte, was zu anregenden Diskussionen führte, in wie weit der Staat die Freiheit der Menschen beschneiden darf. Auch der zu debattierende Vorschlag, Angrif-

fe auf Kunstwerke härter zu bestrafen, sorgte für Spannung, da die Schüler sich unter anderem die Frage stellten, wie weit Klimaproteste gehen dürften.

In der Sekundarstufe 1 setzten sich letztlich Carolin Ebmeier und Hannah Nehl durch. Für die Sekundarstufe 2 gehen in Detmold die Schülerinnen Nila Grünzig und Lina Haubold ins Rennen.

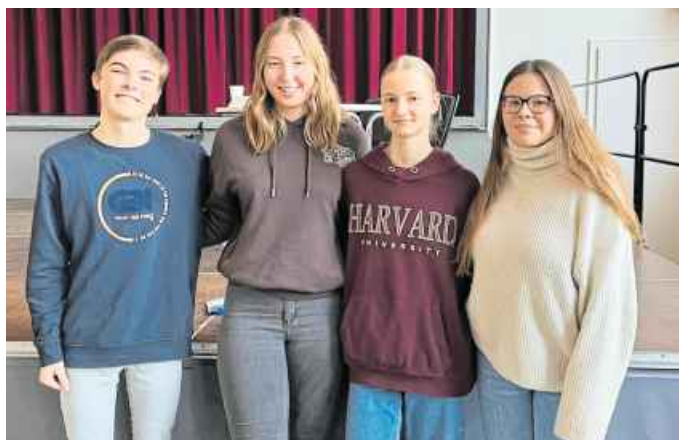
Jede Debatte beginnt mit einer zwei Minuten langen Er-

öffnungsrede, in der die Teilnehmer ihre Position darstellen und begründen. Es folgt eine freie Aussprache, in der über 12 Minuten offen diskutiert wird, bevor die Teilnehmer zum Schluss in einer einmütigen Schlussrede ihre Sicht zusammenfassen und abrunden.

Dabei besteht die Herausforderung auch darin, dass man durchaus auch Positionen vertreten muss, die nicht der eigenen entsprechen.



Ausbilder Schmidt hält einen „Anschiss für jeden“ bei seinem Programm bereit. Foto: Manfred Wegner



Henry Hildebrand, Lina Haubold, Meret Schütz und Nila Grünzig lieferten sich spannende Debatten.



In der Sekundarstufe 1 waren Hannah Nehl, Carolin Ebmeier, Eileen Schäfer und Lana Riepe mit dabei. Fotos: GaM

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Bünde

Ausstellungen

Doberg-Museum und Tabakmuseum, mit Sonderausstellungen bis zum 23.4.: Unser Planet, unsere Regeln – geliebt, gequält, gegessen und Big China In Little Bünde, 14.00 bis 18.00, Museum Bünde, Fünfhausenstr. 8-12, Tel. 161-750.

Büchereien

Stadtbücherei, Montag geschlossen. Di. u. Do. 10-13 + 15-18 Uhr, Mi. 13-16 Uhr. Fr. 10-13 + 14-16 Uhr. Eschstr. 50, Tel. 161-650.

Kino

Ant-Man and the Wasp: Quantumania 3D (ab 12 J.), Büli, 19.00. **Magic Mike: The Last Dance** (ab 12 J.), Büli, 19.00. **Telefon: Büli 15466, 5189**

Bäder

Bänder Welle, 6.00 bis 21.00, Kloppenburgstr. 25, Tel. 61938.

Gesundheit

Pflegeselbsthilfe Demenz, Demenzlotsenprojekt, Info: 05224/9941216, 10.00 bis 12.00, MuM-Medizin und Mehr, Viktoriast. 19.

Märkte

Wochenmarkt, 7.00 bis 13.00, Marktplatz.

Speziell für Jugend

Bewerbermesse, 9.00 bis 13.00, Sparkasse, Eschstr. 37.

Sonstiges

Recycling-Börse, 10.00 bis 18.00, Franz-Werfel-Straße 7-9.

Musikschule, Sekretariat, 14.00 bis 17.00, Amtshausplatz 1, Tel. 497180.

Trauercafé „ZeitRaum“, Kreativangebot für Trauernde, 15.30 bis 17.30, Trauercafé, Elsdamm 18.

Bürgerservice

Sozialamt, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Tel. 1610.

Bürgerbüro, 8.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00, Rathaus, Tel. 1610.

Stadtmarketing/Touristinformation, Tel. 16 13 89, 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 16.00, Rathaus.

Stadtbüro, 8.00 bis 18.00, Tel. 161-722.

Schadstoffsammlung, 13.00 bis 17.30, Schadstoffzwischenlager, Niedermanns Hof 7, Tel. 130803.

Bürgermeister Sprechstunde, 15.00 bis 17.30, Rathaus, Tel. 1610.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444
Medienberater: (05223) 92430
Fax Anzeigen: (05223) 92440
Lokalredaktion: (05223) 92450
Fax Redaktion: (05223) 92465

E-Mail:
buende@nw.de

Katharina Eisele (eis) 92451
Gerald Dunkel (ged) 92453
Anne Neul (neul) 92455
Peter Heidbrink (peh) 92470
Anastasia v. Fugler (ana) 92452
Florian Weyand (flow) 92461
Sekretariat 92450

Lokalsport
Thomas Vogelsang (tbv) 92460

Service-Point: Eschstraße 30, (05223) 924-11

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.